

Editorial & Inhalt, weiter bilden, 3/2023

weiter bilden
DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung

Schlagnworte: Inhaltsverzeichnis; Editorial
Zitiervorschlag: *Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) (Hrsg.) (2023). Editorial & Inhalt. weiter bilden, 30(3), 3-5, Bielefeld: wbv Publikation. <https://doi.org/10.3278/WBDIE2303WI>*

BILDUNG MACHT KULTUR

Ausgrenzen oder mitnehmen?
Sprache als Motor von
In- und Exklusion

Sprache, Kultur und Diskurs
Verhandlungen von Kultur am
Beispiel von DAF-/DAZ-Kursen

Von Dreadlocks und Indianern
Das Problem kultureller
Aneignung

AUSGABE 3 — 2023

E-Journal Einzelbeitrag
von: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)
Herausgeber: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)

Editorial & Inhalt

aus: Bildung Macht Kultur (WBDIE2303W)
Erscheinungsjahr: 2023
Seiten: 3 - 5
DOI: 10.3278/WBDIE2303WI



JAN ROHWERDER

Redaktionsleiter

Liebe Leserinnen & Leser,

wann sprechen wir über Kultur?

Alltäglich tun wir das, wenn es um die Produkte der sogenannten Hoch- und Populärkultur geht, also um Kunst, Konzerte, Kino. Wir tauschen uns aus über das, was wir gesehen, gelesen, gehört haben. Tageszeitungen widmen dem Thema Kultur mit dem Feuilleton eine eigene Rubrik. Mit unserer *Alltagskultur* beschäftigen wir uns seltener. Es ist eher die Wissenschaft, vor allem die Soziologie, die sie analysiert. Für die meisten Menschen ist das, was wir als Alltagskultur bezeichnen, unhinterfragte Realität, die selten in den Blick genommen wird.

Wenn wir aber über Alltagskultur zu sprechen beginnen, wenn im gesellschaftlichen oder politischen Kontext über Alltagskultur debattiert wird, geschieht dies häufig, um Differenzen aufzuzeigen und Abgrenzungen vorzunehmen. In den 1990er Jahren war es der von Samuel Huntington proklamierte »Clash of Cultures«, in Deutschland seit den 1990ern bis weit in die 2000er hinein die Diskussionen über eine sogenannte »deutsche Leitkultur«. In jüngerer Zeit sind es Debatten über »Cancel Culture«, über »kulturelle Aneignung« oder über die Frage, ob der Islam »zu uns« gehört, die nicht selten die Gemüter erregen. Hier zeigt sich das, was die Cultural Studies schon seit Langem herausgearbeitet haben: Kultur ist ein »Kampfplatz«. Es geht um Deutungshoheit, um Hegemonie, um gesellschaftliche Stellung des Sprechenden wie des Besprochenen – und damit um Teilhabe. All diesen Debatten ist gemein, dass sie im Modus der Auseinandersetzung geführt werden – vordergründig, weil es in diesem Verständnis von Kultur um

das geht, was uns als Gesellschaft und uns als Individuen ausmacht. Jedoch nicht zuletzt (aber seltener ausgesprochen) auch, weil es um Macht geht, und Macht zumeist als Nullsummenspiel begriffen wird, in dem mehr Einfluss für eine Gruppe (oder Idee) weniger Einfluss für eine andere bedeutet.

Und wie betrifft die Beziehung von Macht und Kultur nun die Bildung? Die vorliegende Ausgabe der *WEITER BILDEN* bietet einen Einblick in unterschiedliche Zusammenhänge, denn schließlich ist Bildung Teil von Kultur, ist Kultur Gegenstand von Bildung, wird in Bildungsveranstaltungen über Kultur(en) gesprochen. Wie letzteres geschieht und wann dies überhaupt sinnvoll ist, erörtern *Alisha Heinemann* und *Olivier Tchoing Godje* im »Gespräch« und in der »Nachfrage«. Im »Stichwort« widmet sich *Paul Mecheril* dem Kulturbegriff und zeigt, wie auch der Bildungsbereich innerhalb einer als symbolische Praxis verstandenen Kultur in Macht- und Herrschaftsverhältnisse eingebunden ist. Den großen Zusammenhang von Kultur und Sprache beleuchten *Manjiri Palicha* und *Simone Heine* einmal mit Blick auf Organisationsprozesse und einmal mit einem Fokus auf den DAF-/DAZ-Bereich. *Andreas Groß* und *Maja Störmer*, *Mathilde Berhault* und *Barbara Nietzel* fragen nach der Zukunft einer in die Kritik geratenen interkulturellen Bildung. Und *Jan Rohwerder* überlegt, welche Auswirkungen die Debatten um kulturelle Aneignung auf die Erwachsenenbildung haben.

Damit erhalten Sie, liebe Leserinnen und Leser, einen kleinen Einblick in das weite Feld, das sich zwischen den Koordinaten Bildung, Macht und Kultur aufspannt. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

VORSÄTZE

3

TICKER

6–8

ANBLICK

10–11



STICHWORT

12–13

**Kultur als
symbolische Praxis**

PAUL MECHERIL

GESPRÄCH

14–18

**»Je weniger wir in der
Migrationsgesellschaft
von Kulturen sprechen,
umso besser.«**

WEITER BILDEN spricht mit
ALISHA HEINEMANN

BEITRÄGE

19–22

**Ausgrenzen oder
mitnehmen?**
Sprache als Motor von In-
und Exklusion in der Er-
wachsenenbildung

MANJIRI PALICHA

23–25

**Sprache, Kultur
und Diskurs**
Verhandlungen von
Kultur am Beispiel von
DAF-/DAZ-Kursen

SIMONE HEINE

26–29

Interkulturelle Bildung
Skizze zu einer praxis-
und bildungstheoretischen
Fundierung

ANDREAS GROSS

TAFELBILD

30–31

BEITRAG

32–36

**Von Dreadlocks
und Indianern**
Das Problem kultureller
Aneignung

JAN ROHWERDER

EINBLICKE

37–38

**Kultursensible
Weiterbildung – ein un-
mögliches Unterfangen?**

MAJA STÖRMER
MATHILDE BERHAULT
BARBARA NIETZEL

39

Wem gehört Yoga?

MICHAEL TOPP

40

weiter lesen
Literatur- und andere
Tipps rund um Bildung,
Macht und Kultur

JAN ROHWERDER

NACHFRAGE

41

**»Das Ziel ist,
einander zu verstehen.«**

4 Fragen an OLIVIER TCHOING GODJE

LERNORT

43

**Bundesakademie
für Kulturelle Bildung
Wolfenbüttel**

TAGUNGSMAPPE

44

**AEWB-Veranstaltungs-
reihe »Digitalisierung in
der Erwachsenenbildung –
alternativlos, nachhaltig,
inklusiv?«**

45

**(Aus)Bildungskongress
der Bundeswehr**

46

**Jahrestagung
der DGFE-Sektion
Erwachsenenbildung**

NEUE MEDIEN

48–51

KALENDER

51

#DIGITALISIERUNG

52–56

**Vergleichbarkeit,
Transparenz und erhöhte
Qualität?**

Chancen und Herausforderungen der Nationalen Bildungsplattform für die Erwachsenen- und Weiterbildung

LARS KILIAN
CARMEN BIEL

FINGERÜBUNG

57

Wilfried Frei

FUNDSTÜCK

58

**Menstruieren
finanzieren**

weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung 30. Jahrgang • € 19,90
www.die-bonn.de/weiter-bilden
Begründet 1993 als DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung von Prof. Dr. Ekkehard Nuißl.

HERAUSGEBER

PROF. DR. JOSEF SCHRADER
DR. PETER BRANDT (PB)
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung –
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE)
Das DIE wird vom Bund und vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

REDAKTION

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung –
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.
Heinemannstr. 12–14, 53175 Bonn
www.die-bonn.de, weiter-bilden@die-bonn.de
JAN ROHWERDER (JR), Redaktionsleiter
MICHAEL TOPP (MT)
MAREN OTTO (MO)

REDAKTIONSGRUPPE

DR. MARIE BATZEL (VHS Neuss)
PROF. DR. HELMUT BREMER (Universität
Duisburg-Essen)
SONJA GRUNAU (Ford Aus- und Weiterbildung e.V.)
DR. JOHANNES SABEL (Katholisches
Bildungswerk Bonn)
DR. SABINE SCHWARZ (Lernende Region –
Netzwerk Köln e.V.)

GESTALTUNG & LAYOUT

CHRISTINE LANGE Studio für Gestaltung, Berlin
www.christinelange.com

BEZUGSBEDINGUNGEN

Abonnement (4 Ausgaben jährlich): € 54,–
ermäßigtes Abonnement für Studierende: € 40,–
(jew. zzgl. Versandkosten), bitte gültige Studienbescheinigung beilegen. Das Abonnement wird für 12 Monate geschlossen und verlängert sich danach stillschweigend auf unbestimmte Zeit, sofern dieses nicht mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der zunächst vorgesehenen Vertragsdauer gekündigt wird. Um das Abonnement zu beenden, kann es ab dem 2. Jahr jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

ANZEIGEN

sales friendly Verlagsdienstleistungen, Bettina Roos
Pfaffenweg 15, 53227 Bonn
Tel. 0228 97 898-0, info@sales-friendly.de

HERSTELLUNG, VERLAG UND VERTRIEB

wbv Publikation
ein Geschäftsbereich der wbv Media GmbH & Co. KG
Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld
service@wbv.de, www.wbv.de/weiter-bilden

Best.-Nr. WBDIE2303, ISSN 2568-9436
DOI 10.3278/WBDIE2303W

Nachdruck nur mit Genehmigung durch den Verlag.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Diese Publikation ist frei verfügbar zum Download unter: wbv-open-access.de

Diese Publikation wird mit Ausnahme des »Stichworts« (S. 12–13), der Fotos auf den Seiten 8, 10, 14, 43, 45 und 58 sowie der Autor*innenporträts unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0/4.0 International (CC BY-SA 3.0/4.0) veröffentlicht:
creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de